

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 134 (2008)
Heft: 24: Masse in Bewegung

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

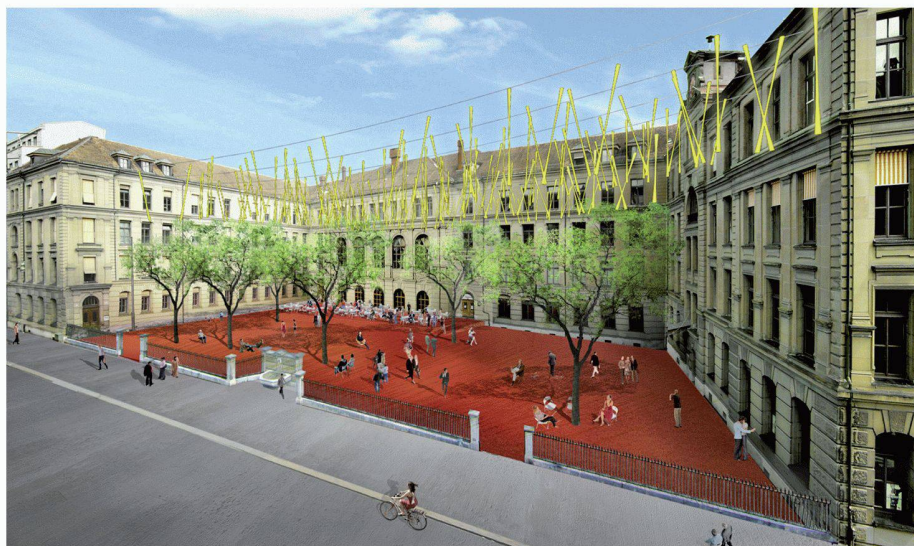
OBJEKT / PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Neubau NS-Dokumentationszentrum, München (D) www.muenchen.de/Rathaus/bau/wettbewerb/38939/index.html	Landeshauptstadt München Baureferat – Hochbau 1 D-81671 München	Realisierungswettbewerb mit Präqualifikation, für 60 Teams aus ArchitektInnen und LandschaftsplanerInnen (davon 10 eingeladene)	Rosemarie Hingerl, Peter Kulka, Hannelore Deubzer, Roger Diener, Gerhard Mühle, Gerd Aufmkolk, Martha Schrieck, Ulrike Lauber, Johannes Cramer	Bewerbung 23.6.2008 Abgabe 20.11.2008 (Pläne) 1.12.2008 (Modell)
Neubau Schifffahrts- und Welterbe-Zentrum, Krems a. d. Donau (A) kig-schiff@jirek-hilei.at	Arbeitskreis Wachau Regionalentwicklung Vertreten durch Kremser Immobiliengesellschaft A-3500 Krems a. d. Donau	Realisierungswettbewerb, nicht offen, einstufig, für Generalplaner	Katharina Blaas, Wolfgang Derler, Michael Schimek, Silvia Schmid, Heinz Stummer, Richard Zeitlhuber, Walter Zschokke	Bewerbung 25.6.2008
Neubau überbetriebliche Berufsbildungsstätte, Konstanz (D) hammerstingl@stein-pm.de	Handwerkskammer Konstanz D-78462 Konstanz	Realisierungswettbewerb mit Präqualifikation, für 15 Architekturbüros (davon 4 eingeladene)	Keine Angaben	Bewerbung 27.6.2008
Südlicher Eisenbahnanschluss ins Pustertal www.provinz.bz.it/ausschreibungen/cont_list_d.asp	Amt für Planung und Gütertransport I-39100 Bozen	Ideenwettbewerb, offen, für ArchitektInnen, Bau-, UmweltingenieurInnen und StadtplanerInnen (einzeln oder als Team)	Keine Angaben	Unterlagen 1.7.2008 Abgabe 25.7.2008
Gebietsentwicklung Eschenbüel, Uster www.uster.ch	Stadt Uster Stadtraum und Natur 8610 Uster	Studienauftrag mit Präqualifikation, für Planungsteams aus den Bereichen Städtebau, Architektur, Freiraumplanung und Energie	Martin Eicher, Hansruedi Kunz, Thomas Ryffel, Oliver Schwarz, Walter Ulmann, Gundula Zach	Bewerbung 7.8.2008 Abgabe 11.11.2008
Taiwan Centers for Disease Control Complex, Hsinchu County (RC) http://twcdc.cpami.gov.tw/html/invitation-e.html	Ministry of the Interior Construction and Planning Agency RC-Taipei City 10556	Projektwettbewerb, offen, zweistufig, für ArchitektInnen	Wen-Hsin Chang, Che-Ming Chiang, Monica Kuo, Andrea Leers, Sheng-Fong Lin, Chin-Shin Lin, Yasushi Nagasawa, Tay Kheng Soon	Abgabe 18.8.2008 (1. Stufe) 24.11.2008 (2. Stufe)

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe
Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm

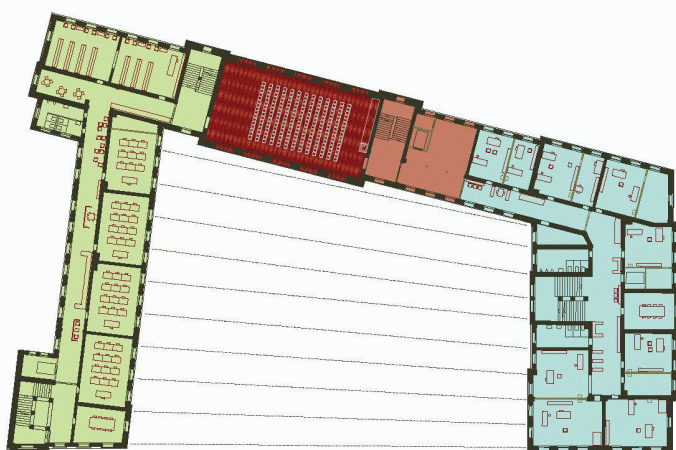
PREIS

«NEXT GENERATION» www.ifdesign.de/projects_pbswisstools_index_d	PB Swiss Tools 3457 Wasen/Bern vertreten durch iF International Forum Design D-30521 Hannover	Wettbewerb für Studierende aller Design- und Architekturfachrichtungen weltweit sowie an Studierende von Marketing- und Engineering-Studiengängen	Eva Jaisli, Max Baumann, Thomas Walther, Oliver Mayer	Anmeldung 31.7.2008 Abgabe 15.8.2008
--	---	---	---	---

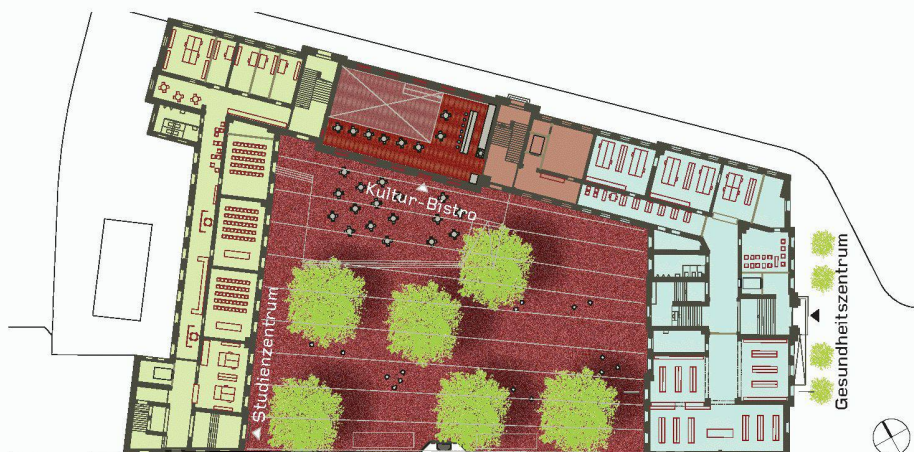
UMNUTZUNG PROGYMNASIUM IN BERN



01



02



03

01–04 Siegerprojekt «Doppelpunkt»:

Eingangshof mit Seilhimmel; Grundrisse 1.OG+EG, Mst. 1:1000; Modell

Fuhr Buser Partner BauOekonomie, Bern; Bauart Architekten, Bern; Investment: Allreal Generalunternehmung, Bern-Ittigen; Tragwerk: Tschopp & Kohler, Bern; Haustechnik: Enerconom, Bern; Beratung Gesundheitswesen: Dolder Beratungen, Hünibach; Landschaftsarchitektur: bbz Landschaftsarchitekten, Bern; Gastro-Konzept: hpmisteli, Bern; Nutzungskonzept und Bauökonomie: Fuhr Buser Partner, Bern

Schluss mit «cool»? Der öffentliche Investorenwettbewerb zur Umnutzung des «Progr» ist entschieden – das Siegerprojekt «Doppelpunkt» von Fuhr Buser Partner BauOekonomie in Zusammenarbeit mit dem Berner Architekturbüro Bauart sieht eine Nutzung als Gesundheitszentrum mit Bildungs- und Kulturangeboten vor.

(af) Seit dem Auszug des städtischen Gymnasiums aus dem imposanten Bau von 1885 wird der «Progr» von einem Mieterverein als »Zentrum für Kulturproduktion« genutzt. 2009 will die Stadt das Gebäude allerdings an einen privaten Investor verkaufen, der es umbauen und neu nutzen darf. Um eine dauerhafte, tragfähige Lösung zu finden, lobte die Stadt einen öffentlichen, zweistufigen Investorenwettbewerb aus. Die Jury wählte in einer anonymen Beurteilung in der ersten Stufe aus zehn Beiträgen drei Projekte zur Weiterbearbeitung im begleiteten Studienverfahren aus. Die meisten Projekte wollen auch künftig kulturelle Nutzungen integrieren, dennoch war die Bandbreite der vorgeschlagenen Hauptnutzungen gross: Sie reichte von einer Weiternutzung als Fortbildungsakademie über ein Boarding-Haus bzw. ein Fünfsternehotel bis zu – aus Lärmgründen fragwürdigen – Wohnmodellen (Genossenschafts-, Seniorenwohnen oder Stockwerkeigentum). Auch Bebauungen des Hofes betrachtete die Jury kritisch.

Am überzeugendsten fand die Jury das Projekt «Doppelpunkt». Es sieht eine Neunutzung als Gesundheitszentrum vor, ergänzt durch ein privates Studienzentrum und ein Kultur-Bistro in der ehemaligen Turnhalle. Der Hof bleibt weitgehend unverändert und ist vielfältig nutzbar. Nur vor dem Kultur-Bistro wird er terrassenartig auf Erdgeschossniveau angehoben, um darunter Serviceräume für die Gastronomie unterzubringen.

Die neue Nutzung übernimmt und stärkt die städtebaulichen und architektonischen Qualitäten des Gebäudes. Zudem entspricht die publikumsorientierte Nutzung der Bedeutung des «Progr» in zentraler, bahnhofsnahe Lage. Nicht zuletzt haben auch der angebotene Kaufpreis und die Aussicht, dass bereits für 95% der Flächen Absichtserklärungen von künftigen Nutzern vorliegen, die Entscheidung günstig beeinflusst.

ÜBRIGE TEILNEHMENDE PHASE 2

05 «weiterBildung»: aefa Architekten, Bern;
Investment: Ramseier Integral, Bern Riedbach;
Implemia Bern; Landschaftsarchitektur: 4d,
Bern; Haustechnik: Amstein + Walther, Bern;
Bauphysik: Grolimund & Partner, Bern; Statik:
Hertenbach & Wenger, Bern; Brandschutz: AFC
Air Flow Consulting, Bern

06 «StillerHof»: Matti Ragaz Hitz Architekten,
Liebefeld; Investment: Losinger Construction,
Köniz; Credit Suisse Asset Management, Zürich;
Statik: WAM Partner, Bern; Christoph Schläp-
pi, Architekturhistoriker, Bern; Rotzler Krebs
Landschaftsarchitekten, Gockhausen

ÜBRIGE TEILNEHMENDE PHASE 1

07 «Die Brücke»: ARGE boabaumann architekt,
Bern / jomini zimmermann architekten, Burg-
dorf; Investment: Genossenschaftsmodell
Christian Geser, Immobilienberater, Basel
Stiftung Abendrot, Basel

08 «Orpheus»: BSR Bürgi Schärer Raaflaub
Architekten, Bern; Investment: baumag gene-
ralbau, Bern Liebefeld; Martin Keller, Land-
schaftsarchitekt, Worblaufen; Emanuel Fivian,
Denkmalpfleger, Bern; Grolimund & Partner,
Bauphysik, Bern

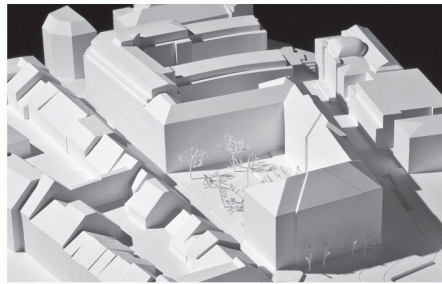
09 «Sansibar»: Swissbuilding Concept, St. Gal-
len; Gauer Itten Messerli Architekten, Bern;
Investment: Migros-Pensionskasse, Zürich

10 «Stadtpalais»: ARGE ARB Arbeitsgruppe,
Bern / Martin Spühler Architekten, Zürich/
Pannett & Locher Architekten, Bern; Invest-
ment: Karl Steiner, Zürich; Unirenova, Bern;
w+s Landschaftsarchitekten, Solothurn

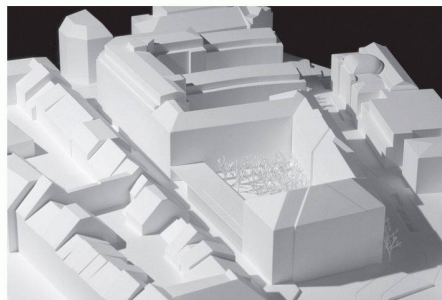
11 «Hotel Proger»: Nüesch Development,
St. Gallen; CCHE ARCHITECTURE, Lausanne;
Investment: AXA Real Estate Investment Mana-
gers, Zürich; Hotelberatung: SV, Dübendorf
12 «Kollektor»: alb architekturergemeinschaft,
Bern; Investment: Gebäudeversicherung Kanton
Bern, Ittigen; reflecta, Immobilienspezialist, Bern
13 «Kultur im Alter»: 3B Architekten, Bern;
Jean-Gilles Decosterd Architecture, Lausanne;
Thomas Jomini Architecture Workshop, Bern;
Investment: Credit Suisse, Bern / Senevita,
Wabern; Büro für Bauökonomie, Luzern; Klötzli
Friedli Landschaftsarchitekten, Bern

JURY

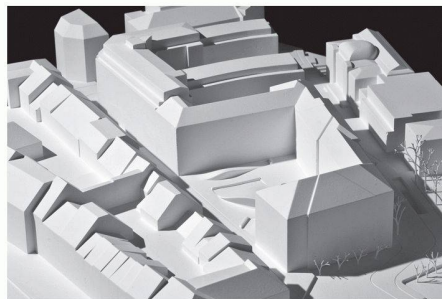
Sachpreisgericht: Alexander Tschäppät, Stadt-
präsident, Bern (Vorsitz); Josef Estermann,
alt Stadtpräsident, Zürich; Martin Bühler, Ge-
schäftsführer BERNcity, Bern; Fernand Raval,
Vorsteher Liegenschaftsverwaltung Stadt Bern;
Anna Coninx, Grossrätin, Bern (Ersatz)
Fachpreisgericht: Sibylle Aubort Raderschall,
Landschaftsarchitektin, Meilen; Jean-Daniel
Gross, Denkmalpfleger Stadt Bern; Tilla Theus,
Architektin, Zürich; Mark Werren, Architekt,
Bern; Christian Wiesmann, Stadtplaner, Bern;
Rolf Stolz, Stadtbauten Bern (Ersatz)
Experten: Bernhard Bischoff, Galerist, Bern;
Christoph Reichenau, Leiter Abt. Kultur, Bern
Vorprüfung: Heinrich Schachenmann, Küttigkofen



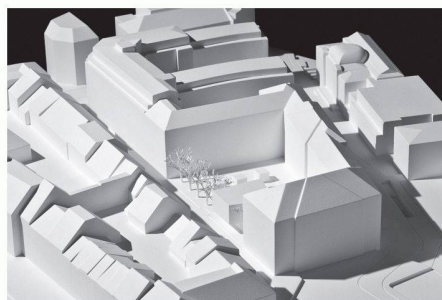
04



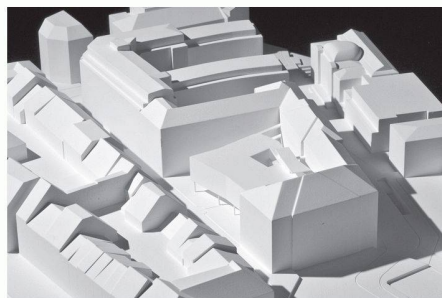
06



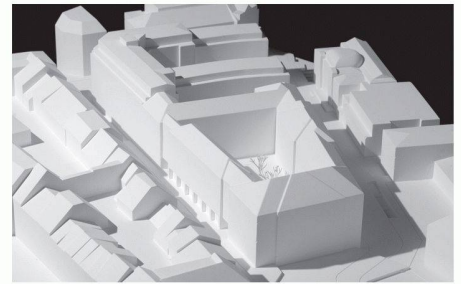
08



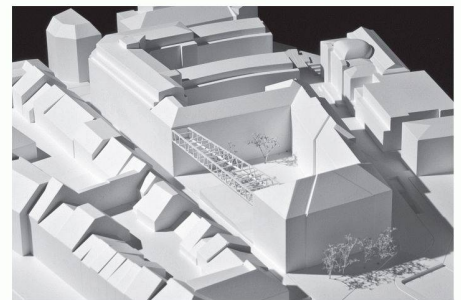
10



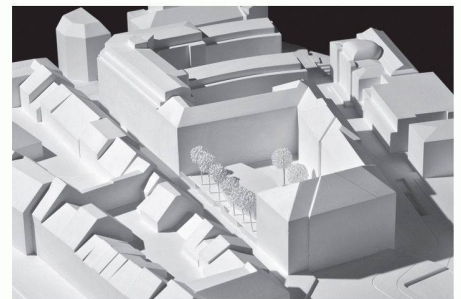
12



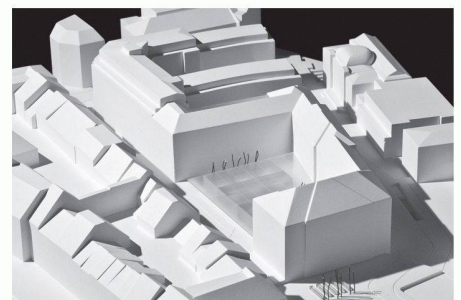
05



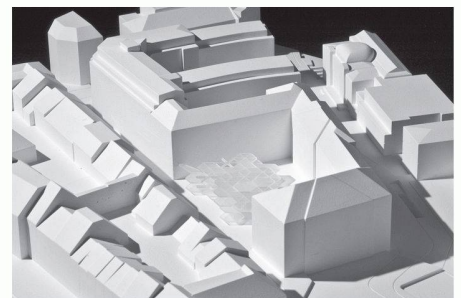
07



09



11



13